

* * * EINE WELT NACHRICHTEN * * *

InWEnt gGmbH Internationale Weiterbildung und Entwicklung**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.deURL: www.service-eine-welt.de

DATUM: 20.09.2004; III/32

Willkommen!PDF der EWN: www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnr32.pdf

Sind Sie eigentlich zufrieden? Oder gehören Sie zu der Mehrheit der Deutschen, die laut Datenreport 2004 unzufrieden sind mit der Gesellschaft, in der Sie leben? Wie sind Ihre Zukunftserwartungen? Vor allem in Ostdeutschland sehen die Menschen der Zukunft mit düsteren Erwartungen entgegen. Das ist ein Umfrageergebnis, das zwar nicht im direkten Zusammenhang mit der Ausstellung „Schrumpfende Städte//Shrinking Cities“ in Berlin steht, aber sicherlich indirekte Bezüge hat. 1,3 Millionen Wohnungen stehen in Ostdeutschland leer, 20 Prozent der Menschen sind arbeitslos. Weltweit nimmt das Phänomen der schrumpfenden Städte zu. In den letzten 50 Jahren sind knapp 400 Städte mit über 100.000 EinwohnerInnen deutlich geschrumpft. Zwei dieser Städte sind Halle und Leipzig. Gemeinsam mit drei weiteren Städten aus Großbritannien, Russland und den USA werden ihre Schrumpfungsprozesse nun in einer Ausstellung dokumentiert. In über 50 Beiträgen kommen Künstler, Filmemacher, Journalisten, Kultur- und Sozialwissenschaftler zu Wort und zeigen die veränderte Realität in diesen Städten. Diese Ausstellung in Berlin ist nur einer der vielen Termine in der heutigen EWN-Ausgabe. Eines ist klar, die Sommerpause ist vorbei! Auch wenn die Tage kürzer werden, die Fülle der Aktivitäten nimmt zu. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:
(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -2- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -2- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Organisation direkt -5- (NRO's stellen sich vor)
- Monatshighlight -5- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -6- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -7- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -10- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.*****Die nächsten EWN erscheinen am 18. Oktober 2004*****

Über uns

Dritte Ankündigung:

Bundeskongress Magdeburg, 18.-20.11.04

Sie können sich nun anmelden! Hier ist der Link:

www.magdeburg-kongress.de/bundeskongress. Bitte melden Sie sich bis zum 28.10.2004 an. Für Hotelzimmer sollten Sie sich so früh wie möglich anmelden.

Auf unserer Homepage informieren wir immer über alles rund um den Kongress. Hier ein paar Fakten für Ihre Planung: Beginn: 18.11., 11 Uhr Check-In, erster Vortrag um 13 Uhr. Der Kongress endet am 20.11. um 13 Uhr.

Kontakt: Michael Marwede,
michael.marwede@inwent.org, Fon: 0228/2434-632, Claudia Maurer,
claudia.maurer@inwent.org,
Fon: 0228/2434-657, www.service-eine-welt.de/anzeige.php?seite=bundeskongress

GLEICH 2 NEUE PUBLIKATIONEN DER SERVICESTELLE

1) Dialog Global Nr. 8

Global vernetzt – lokal aktiv 2004

In dieser Ausgabe der Dialog Global - Reihe dokumentieren wir den Wettbewerb „Global vernetzt – lokal aktiv“, der mit der sensationellen Beteiligung von 171 Projekten endete. Alle Bewerbungen und Preisträger sind in der Dokumentation dargestellt und mit einigen Suchhilfen für Sie zur Nachahmung aufbereitet.

2) Dialog Global Nr. 9

Partner in alle Richtungen – vom Gewinn und Nutzen kommunaler Partnerschaften. Ein Praxisleitfaden

Ob Sie eine Schul-, Städte- oder Projektpartnerschaft eingehen wollen, für jeden zeigt dieser Leitfaden anhand von umfangreichen Beispielen und Handlungsempfehlungen den Weg zu einer erfolgreichen Partnerschaft. Welche Akteure mit einbezogen werden sollen, wie Sie die Öffentlichkeit für die Partnerschaft interessieren und welche Ziele Sie sich setzen sollten, ist ebenso enthalten wie ein umfangreicher Serviceteil mit AnsprechpartnerInnen und Finanzierungsmöglichkeiten. Diese Ausgabe der Schriftenreihe der Servicestelle ist ein Kooperationsprojekt mit den Kommunalen Spitzenverbänden, Agenda-Transfer in NRW, dem Eine-Welt Netz NRW e.V. sowie der GTZ.

Bezug beider Publikationen bei der: Servicestelle,
Fon: 0228/2434-630, info@service-eine-welt.de

AUCH NEU: Übersetzungen der Local Renewables Declaration ins Spanische, Französische und Italienische auf der Website

Auf unserer Homepage finden Sie ab sofort die spanische, französische und italienische Übersetzung der Deklaration der Local Renewables.

www.service-eine-welt.de

UND: Der Finanzierungsratgeber mit neuen Infos und neuem Gesicht

Die Datenbank der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt verfügt über Beratungs- und Bildungsangebote, sowie Fördermöglichkeiten der Eine-Welt-Arbeit von Kommunen und Nichtregierungsorganisationen. Wir haben ihr Outfit verbessert, so dass sich die Suchenden leichter auf den richtigen Pfad klicken können und unsere Informationsangebote zu EU-Förderprogrammen erweitert und ergänzt. Ein Besuch lohnt sich!

www.service-eine-welt.de

Termin-Nachlese

07.09.2004, Bonn

Bundespressekonferenz mit „Aktion 2015“

Das Ziel der „Aktion 2015“ ist es, vor allem die deutsche Bundesregierung an ihre Zusagen in der Millenniums-Erklärung zur Halbierung der Armut zu erinnern. Das tat sie und zog ein bislang mehr als dürftiges Fazit. Sie forderte auf der Bundespressekonferenz die Bundesregierung auf, ihr Engagement zu verstärken und die Entwicklungspolitik neu auszurichten, z.B. durch eine verstärkte Förderung von Mikrokrediten.

Nachlese von Christian Blumenthal, Servicestelle
Kontakt zur Aktion 2015: Prof. Dr. Winfried Pinger,
Fon: 0221/95190356, w.pinger@cbh.de,
www.aktion-2015.de

Materialien & Medien

InWEnt in NRW stellt sich vor – Büros, Themen, Schwerpunkte

Gut 40 Seiten voller Informationen über die Aktivitäten der InWEnt in NRW. Die Arbeit der sechs nordrhein-westfälischen Außenbüros wird genauso vorgestellt wie die Schwerpunktthemen. Gemeinsam mit den Projekten in China und Osteuropa bietet die Broschüre einen gelungenen und anschaulichen Einblick in die Arbeit der InWEnt in NRW.

Bezug über: InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum NRW, Fon: 0211/8689-0

Außergewöhnliche Umweltbücher - Empfehlungen von Udo E. Simonis

„Es gibt sie noch, ab und zu, anregende und aufregende Bücher zur Ökologiefrage“, so Prof. Dr. Dr. Udo E. Simonis und stellt neun von ihnen in seiner englischsprachigen Publikation „New seminal environmental works. Nine review articles“ vor. Erschienen in der WZB-Publikationsreihe „discussion papers“.

Bezug über: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Best.-Nr. P 2004-007, www.wz-berlin.de

Konferenzbericht der Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien erschienen

„Outcomes & Documentation“ der Renewables 2004 in Bonn liefert der neu erschienene Konferenzbericht. Auf 48 Seiten plus CD-Rom werden die wichtigsten Informationen und politischen Erklärungen, sowie Vorträge, Fotos und Präsentationen zur Verfügung gestellt. Veröffentlicht vom BMZ und BMU steht der englischsprachige Bericht zum Download zur Verfügung unter:

www.renewables2004.de

Mit Erneuerbaren Energien Armut reduzieren – neue Publikation des Forums Umwelt und Entwicklung

Die Erfahrungen und Perspektiven für Nichtregierungsorganisationen bei ihrer Arbeit mit erneuerbaren Energien in den Ländern des Südens stehen im Mittelpunkt dieser 12seitigen Publikation. Sie ermöglicht einen konkreten Einblick in die Diskussion der Frage: „Wie kann durch den Einsatz erneuerbaren Energien Armut reduziert werden?“. Diese Diskussion wird zukünftig vom Netzwerk Erneuerbare Energien Nord-Süd noch weiter vertieft werden, denn, so der Untertitel des Heftes „Wir müssen den Aufwind nutzen“.

Bezug: Forum Umwelt & Entwicklung, Fon: 0228/92399356, info@forumue.de, www.forumue.de

Erfolgreiches Engagement stellt sich vor - das Nord Süd Forum München

Seit 15 Jahren ist das Nord Süd Forum in München schon aktiv und anlässlich dieses Jubiläums ist nun die neue Broschüre „Global denken – lokal handeln“ erschienen. Sie liefert einen Überblick über das Spektrum der vielfältigen Aktivitäten des Nord Süd Forums und seiner Mitgliedsgruppen. Diese Aktivitäten sind nicht nur vielfältig, sondern auch erfolgreich und wurden 2004 gleich doppelt ausgezeichnet – beim landesweiten Wettbewerb „Nachbarschaft gewinnt“ und beim bundesweiten Wettbewerb „Global vernetzt – lokal aktiv“.

Kontakt: Nord Süd Forum München e.V., Fon: 089/85637523, nordsuedforum@einewelthaus.de, www.nordsuedforum.de

Stabile Umsätze im Fairen Handel – TRANSFAIR stellt Jahresbericht 03/04 vor

Die Preiskämpfe im deutschen Handel sind massiv, doch die Umsätze des gesiegelten Fairen Handels bleiben stabil. „Die Zeit ist reif“, so die Überschrift des Jahresberichtes. Im Jahr 2003 erzielten Produkte mit dem TRANSFAIR-Siegel einen Umsatz von 51 Mio. Euro, die Kaffeegenossenschaften, die ihren Kaffee zu TRANSFAIR-Bedingungen handeln konnten, erhielten 10 Mio. Direkteinnahmen. Aber auch 2004 ging es erfolgreich weiter: das Marketing konnte dank BMZ-Unterstützung verstärkt werden, passend zur Fußball-Europameisterschaft gingen einige zehntausend Fußbälle mit Siegel über den Ladentisch und in zwei großen Handelsketten konnten Bio-Bananen eingeführt werden.

Bezug: TRANSFAIR e.V. /RUGMARK, Fon: 0221/942040-31, press@transfair.org, www.transfair.org, www.rugmark.de

DEAL! - Spielend leichter Einstieg in den Welthandel

Jugendlichen das Thema Welthandel und Globalisierung zu vermitteln, ist nicht einfach. Komplexe Zusammenhänge machen den Einstieg schwierig. Doch da möchte das Spiel DEAL! Abhilfe schaffen. Leicht verständlich, mit wenig Vorbereitungszeit und vielen Anknüpfungspunkten für die Nachbereitung liefert es einen spannenden und unkomplizierten Zugang. DEAL! ist ein schnelles, hektisches und oft ziemlich lautes Spiel, in dem 12-15 SpielerInnen Welthandel simulieren und als „ProduzentInnen“ und „SpekulantInnen“ aufeinander treffen. Entwickelt von Fachkräften ist es für 15 Euro + Porto zu beziehen über

Spieltrieb GbR, Fon: 06772-94356, www.spieltriebgbR.de

Facelifting – die Website der ÖIEW hat ein neues Gesicht

An der Website der Ökumenischen Initiative Eine Welt wurden einige „Umbauarbeiten“ vorgenommen und jetzt können unter anderem auch aktuelle Meldungen zeitnah veröffentlicht werden. Einfach mal anschauen unter:

www.oeiew.de und www.erdcharta.de

Weiteres Info- und Arbeitsmaterial zur Fairen Woche 2004

Die Evangelische Koordinierungsstelle Fairer Handel hat anlässlich der Fairen Woche 2004 ein

Faltblatt zu ihrer Kampagne „Fairer Kaffee in die Kirchen“ und einen Text für eine Andacht zur Fairen Wochen produziert. Beides ist zu beziehen über:

Ev. Koordinierungsstelle Fairer Handel, Tina Gordon, Fon: 0228/8101-2324, Tina.Gordon@eed.de, www.eed.de

Grenzen der Globalisierung – Analysen und Alternativen

Die 76seitigen Broschüre stellt die Zusammenhänge von Wirtschaftspolitik und daraus resultierenden ökologischen Folgen dar. Im Mittelpunkt stehen dabei der westliche Lebensstil und seine notwendigen Veränderungen. Verschiedene Handlungsmöglichkeiten wie z.B. Fairer Handel, Einsatz umweltfreundlicher Technologien, regionale Kreisläufe u.v.m. werden aufgezeigt. Die Texte sind von unterschiedlichen AutorInnen aus den sozialen Bewegungen in Deutschland. Herausgegeben vom BUND, zu bestellen unter:

www.oekologieglobal.de

Tipp

Nicht nur der Ball ist rund! – Wer wird Herbstmeister der Solarbundesliga?

Es ist spannend auf deutschen Solardächern, denn zur Zeit werden in Deutschland so viele Solaranlagen gebaut wie nie zuvor. Diesen Boom zu dokumentieren und das Engagement der Akteure bundesweit bekannt zu machen, ist Ziel der Solarbundesliga der Fachzeitschrift Solarthemen und der Deutschen Umwelthilfe. Im sportlichen Wettkampf befinden sich inzwischen über 600 Kommunen und mehr als 300 Ortsteile. Seien auch Sie dabei! Melden kann jeder, ob Solarverein, Installateur, Gemeinde oder kommunaler Energieversorger. Verglichen wird sowohl die installierte Solarstromleistung in Watt je EinwohnerIn als auch die Fläche installierter Solarkollektorsysteme pro EinwohnerIn. Stichtag ist jeweils der 1.Juni bzw. der 31.Dezember für den Herbstmeister.

Aktuelle Tabelle, Meldung und weitere Infos unter: www.solarbundesliga.de

Wichteln Sie bzw. Ihre Kinder doch mal wieder – und zwar weltweit

Wer kennt ihn nicht, den netten Brauch des Wichtelns, bei dem man Schönes und Schräges geschenkt bekommt? Im Herbst startet nun die Adventsaktion „Weltweit wichteln“, in der „Wichtelfreundschaften“ zwischen Kindern rund um den Globus aufgebaut werden sollen. Durchgeführt vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland und der gepa, gibt es ab Oktober in den Weltlä-

den Wichtelfiguren und Wichtelsäckchen zu kaufen, die in Kindergärten, Kindergruppen oder Grundschulen bemalt und gefüllt werden können. Bestehen nicht bereits Kontakte zu einer ausländischen Gemeinde, vermittelt das Missionswerk einen entsprechenden Kontakt nach Lateinamerika, Asien oder Afrika. Kindergruppen, die mitmachen, können Anregungen zum Basteln auf der Homepage bekommen. Auch können dort direkte Email-Freundschaften zwischen Kindern gepflegt und E-Cards mit Wichtelmotiven versendet werden. Die Homepage soll zu einem großen Kinder-Partnerschaftsnetzwerk heranwachsen und ab Oktober 2005 sollen dann auch Wichtelpakete vom Ausland nach Deutschland kommen.

Weitere Infos ab Oktober: Evangelisches Missionswerk in Deutschland, Freddy Dutz, Fon: 040/25456-51, presse@emw-d.de, www.weltweit-wichteln.org

Neuer Qualifizierungskurs „Zivile Konfliktbearbeitung/Ziviler Friedensdienst“ startet in Kürze

Das Forum Ziviler Friedensdienst, Akademie für Konflikttransformation, bietet vom 8. bis 10.10.2004 ein Orientierungswochenende für alle Interessierte an dem 4-monatigen Qualifizierungskurs in Ziviler Konfliktbearbeitung/Ziviler Friedensdienst an. Der Kurs selber startet im Februar 2005 und endet im Juni 2005. Genauere Informationen, auch zu anderen Trainingskursen und -modulen wie z.B. das „Training for Peace“ bei:

Forum Ziviler Friedensdienst, Akademie für Konflikttransformation, Tania Faller, Fon: 0228/9814473, praktikum.akademie@forumzfd.de, www.friedenbrauchtFachleute.de

Rathaus als Vorreiter für die Verbreitung von Produkten aus fairem Handel – Rheinstetten macht's vor, Sie nach?

Die Stadt Rheinstetten hat seit kurzem eine Dienstanweisung, die verbildlich vorschreibt, was in Bezug auf Orangensaft und Kaffee dort bereits geübte Praxis war. Alle Importprodukte (inkl. Schnittblumen und Sportbälle) sollen, soweit sie zur Verfügung stehen, fairgehandelt sein. Die übrigen Waren sollen bevorzugt von regionalen und ökologisch produzierenden Anbietern beschafft werden. Neben ihrer Vorbildfunktion für Schulen, Kindergärten und andere öffentliche Einrichtungen soll mit dieser Dienstanweisung auch ein Signal an den Einzelhandel gegeben werden, verstärkt Waren aus fairem Handel in das Sortiment aufzunehmen.

Weitere Infos: Stadt Rheinstetten, Sibylle Fluri, Umweltschutzkoordination, Fon: 07242/9514-133, sibylle.fluri@rheinstetten.de

Hintergrund

Happy Birthday - 25 Jahre LafEZ Bremen !!

„Ihre Arbeit hat innerhalb Bremens und in der Zusammenarbeit mit anderen Ländern und dem Bund wesentlich dazu beigetragen, durch entwicklungspolitische Bildungs- und Vernetzungsarbeit die Bereitschaft der Bevölkerung zu stärken, aktiv gestaltend am Globalisierungsprozess teilzunehmen“, so die lobenden Worte von Dr. Henning Scherf, Dr. Kerstin Kießler und Hartmut Perschau in der Jubiläums-Festschrift. Das LafEZ hat in den vergangenen 25 Jahren in zahlreichen Projekten kompetente Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen Nord und Süd geleistet. Neben dem Engagement in Bremen steht der Leiter des LafEZ, Gunther Hilliges, seit über zehn Jahren der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit vor. Zusätzlich hat das LafEZ den Aufbau der WUS-Informationsstelle der Länder für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt maßgeblich gefördert. Auch dafür: Danke!

Infos: LafEZ, Kerstin Dahlberg, Fon: 0421/361-4505, kerstin.dahlberg@lafez.bremen.de, www.lafez.bremen.de

Solar-Waschsalon, Ökotextilien und regenerative Energie für Farmer – die Finalisten des „bremer umweltpreis international“ 2004 stehen fest!

Mit 168 Bewerbungen aus aller Welt gingen dieses Jahr beim „bremer umweltpreis international“ ein, sieben Finalisten wurden gekürt. Darunter sind eine Technologie-Transfer-Kooperation für nachhaltige Dorfentwicklung aus Kerala in Indien; ein Partnerschaftsprogramm der Kommune Nikolaev aus der Ukraine mit Großbritannien, das andere Kommunen bei der Einführung von Umweltmanagement – Systemen unterstützt; das Unternehmen E+Co aus Bloomfield (USA), das erneuerbare Energie-Systeme in ländlichen Gegenden Brasiliens aufbaut, um damit Bauern zu nachhaltigem Wirtschaften anzuhalten. Aus Kanada qualifizierte sich ein solarbetriebener Waschsalon, aus Großbritannien eine Öko-Siedlung, die ihren Strom komplett aus Sonne- und Windkraft bezieht. Einer der beiden deutschen Finalisten ist die Otto GmbH & Co. KG, die gemeinsam mit dem Öko-Institut e.V. Freiburg Ökotextilien für die breite Öffentlichkeit produziert und

vertriebt. Als zweites deutsches Projekt qualifizierte sich die Bremer Firma Waterman GmbH in Kooperation mit der Berliner Humboldt-Universität. Das Unternehmen hofft mit seiner neusten Entwicklung dip stick®, einer selbst regulierenden Tropfbewässerung sowohl für den Garten als auch für den Großeinsatz im Agrarbereich, unter den Siegern zu landen. Am 23.09. werden die Sieger durch eine prominente Jury aus internationalen VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in Bremen gekürt.

Weitere Infos: Koordinierungsstelle „partnerschaft umwelt unternehmen“ c/o RKW Bremen e.V., Fon: 0471/3083131, www.puu-online.de

Organisation direkt

Hilfe, die Schule macht – und das seit über 20 Jahren

Der Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan (kurz: Afghanistan-Schulen) feiert im September 2004 20jähriges Bestehen. Der von Frau Nölle (heute Ehrenvorsitzende) gegründete Verein ermöglicht afghanischen Mädchen und Jungen eine Schulbildung – zunächst in den Flüchtlingslagern in Pakistan und seit 1988 im Nordwesten Afghanistans.

Heute besuchen ca. 17.000 Jungen und 9.000 Mädchen die vom Verein unterstützten Schulen im Nordwesten von Afghanistan. Es gibt spezielle Förderkurse für Mädchen, die entweder den Anschluss an das Gymnasium bekommen wollen oder in Dörfern leben, in denen es noch keine Mädchenschule gibt. Für Jungen und Mädchen werden Englisch- und Computerkurse angeboten, für junge Frauen werden Nähstuben angeboten, in denen sie Schneidern lernen, um zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen zu können. Unterstützt werden die Projekte aus privaten Spenden, Unterstützung von kleineren Stiftungen, Kirchen, durch Schulpatenschaften, aus Mitteln des BMZ, Misereor und der BINGO Lotterie.

Text von Marga Flader

Kontakt: Afghanistan-Schulen, Marga Flader, Fon: 040/7122467, Flader@Afghanistan-Schulen.de, www.Afghanistan-Schulen.de

Monatshighlight

11.9.2004, Berlin

Treptow-Köpenick: Lokale Agenda 21 an die Zivilgesellschaft übergeben

In einer Festveranstaltung im Rathaus Köpenick wurde die Lokale Agenda 21 (LA21) symbolisch

an die Zivilgesellschaft übergeben. Die im April 2004 vom Bezirksamt beschlossene und am 24.06.2004 von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) bestätigte LA21 ist – nach Leipzig und München – die dritte ihrer Art, die in einer deutschen Kommune beschlossen wurde. In seiner Festansprache betonte Bezirksbürgermeister Dr. Klaus Ulbricht die Bedeutung der Lokalen Agenda für die Entwicklung eines zukunftsfähigen Bezirks und würdigte die bislang erbrachten Leistungen, welche die LA21 des Bezirks musterhaft erscheinen ließen. Mit der Einbeziehung der Ökumene und des konziliären Prozesses als dritte Säule sei der Bezirk vereint auf dem Weg, die Verpflichtungen der Rio-Konferenz zu erfüllen.

Ulbricht betonte weiterhin, dass die LA21 kein reines Umweltprogramm sei, sondern ein Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und zum friedlichen Zusammenleben der Völker leisten solle. Mit Blick auf das symbolträchtige Datum der Festveranstaltung rief er zur Toleranz, zu Frieden und zur Überwindung von Terrorismus und Gewalt auf. Die Lokale Agenda 21 leiste dazu einen wichtigen Beitrag. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf die in den Agendaprozess einbezogene Städtepartnerschaft des Bezirks mit der nordperuanischen Stadt Cajamarca. Diese trage im besonderen Maße zum wechselseitigen Verständnis und zur gemeinsamen Zukunftsfähigkeit bei und sei daher ein unverzichtbarer Bestandteil des Agendaprozesses.

In ihren Grußwörtern wiesen auch Herr Ministerialrat Goeke vom Bundeskanzleramt sowie Frau Reddy von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt auf die in Treptow-Köpenick erreichten besonderen Erfolge hin. Im Anschluss an die Festveranstaltung präsentierten sich die in den Agendaprozess einbezogenen Büros und Arbeitsgruppen der Öffentlichkeit. Die LA21 Treptow-Köpenick enthält eine Beschreibung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung, eine Strategie zur Umsetzung einer zukunftsfähigen Entwicklung und insgesamt neun Themenfelder, darunter die Internationale Zusammenarbeit. Präambel, die Nachhaltigkeitsindikatoren, ein Sachregister und einige Dokumente im Anhang runden das Aktionsprogramm ab. Es ist im Agenda 21-Büro in Alt-Köpenick erhältlich.

Text von Michael A. Schrick

Kontakt: Michael A. Schrick, AG Städtepartnerschaft / Eje Temático Hermanamiento Treptow-Köpenick – Cajamarca, Fon: 030/67549901, mlesna1@web.de, www.staepa-cajamarca.de

Wettbewerbe

(* markiert Hinweise aus der letzten *EWN*)

* *Einsendeschluss 30.09.2004*

Förderung beispielhafter Agenda-Projekte

Noch ist Landesgeld da in Baden-Württemberg, um sich zu bewerben!

Infos: www.lfu.baden-wuerttemberg.de/agendabuero/Foerderprogramm;
Monika Schempp, Fon 0721/983-1505, Gerd Oelsner, Fon: 0721/983-1450

* *Einsendeschluss 30.09.2004*

IZT - Zukunftspreis 2004: Engagiert und produktiv mit älteren Menschen

Anlässlich des 65. Geburtstags des Mitbegründers und Direktors des Institutes für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Prof. Dr. Rolf Kreibich, schreibt das Institut erstmals den „IZT-Zukunftspreis“ aus. Gesucht werden in diesem Jahr Ansätze, die ein neues Zukunftsmodell für die zukünftig älteren Menschen entwerfen, dabei den gesellschaftlichen Wandel und dessen Herausforderungen beachten und/oder konkrete Lösungen und gute Beispiele für eine aktive Gestaltung von Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft für Ältere aufzeigen und bewerten. Die Ausschreibung wendet sich an kreative, engagierte Personen und WissenschaftlerInnen.

Infos: Barbara Deus, Fon: 030/803088-45, b.deus@izt.de, Infos und Downloads: www.izt.de/institut/zukunftspreis_2004/ausschreibungstext.html

* *Einsendeschluss 30.09.2004*

Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ 2004

Der Verein „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V.“ verleiht jährlich einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro und bis zu fünf Anerkennungspreise für eine herausragende Arbeit, Leistung oder Idee, die im Sinne der Agenda 21 in vorbildhafter Weise zu einer nachhaltigen Entwicklung Schleswig-Holsteins auf ökonomischer, sozialer, wissenschaftlicher und/oder kultureller Ebene beigetragen hat. Vorgeschlagen werden können Leistungen, Projekte und Aktivitäten von einzelnen Personen, Kommunen, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, kirchliche und Agenda 21-Gruppen, etc..

Infos: Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V., Frau Heide Trinks, Carlstr. 169, 24537 Neumünster, Fon: 04321/9071-16, Heide.Trinks@umweltakademie-sh.de

Einsendeschluss 30.9.2004

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Gesucht werden vorbildliche zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die sich gegen Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierung sowie für Integration und den gegenseitigen Respekt unterschiedlicher Kulturen einsetzen. Bereits zum vierten Mal führt das Bündnis für Demokratie und Toleranz diesen Wettbewerb durch, dessen Ziel es ist, erfolgreiche Konzepte besser bekannt zu machen und lokale Gruppen miteinander zu vernetzen. Die Preisgelder liegen zwischen 500 und 5000 Euro und beteiligten können sich Projekte aus allen Bereichen und in allen Formen.

Weitere Infos unter: www.buendnis-toleranz.de

** Einsendeschluss 1.10.2004*

Deutscher Medienrechts-Filmpreis 2004

Seit 1998 wird der Deutsche Medienrechts-Filmpreis an herausragende Produktionen zu Menschenrechtsthematiken verliehen. Er dokumentiert und würdigt den erfolgreichen, oft lebensgefährlichen Einsatz engagierter FilmemacherInnen für die Einhaltung der Menschenrechte. Der Filmpreis richtet sich an Profis und Amateure und erstmals können sich auch engagierte ZuschauerInnen beteiligen! Schlagen Sie eine herausragende Produktion vor, die Sie im Fernsehen oder bei einer Veranstaltung gesehen haben und gewinnen Sie die Teilnahme an der Preisverleihung inkl. Fahrt und Rahmenprogramm.

Infos und Anmeldeunterlagen: Claus Laabs, Wettbewerbskoordinator, Fon: 0911/4304211, info@menschenrechts-filmpreis.de, www.menschenrechts-filmpreis.de

Einsendeschluss 15.11.2004

Ideenwettbewerb „Hamburger Tulpe“ – Gemeinsam aktiv für Verständigung

In Deutschland leben fast 3 Mio. BürgerInnen türkischer Herkunft – 80.000 davon allein in Hamburg. Mit der Hamburger Tulpe prämiert der Deutsch-Türkische Dialog der Körper-Stiftung Projekte, in denen sich Menschen für den deutsch-türkischen Gemeinsinn in der Hansestadt engagieren. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro zur Förderung der prämierten Projekte.

Weitere Infos unter: www.hamburger-tulpe.de

** Einsendeschluss 30.11.2004*

Wettbewerb Erneuerbare Energien in Nord Süd

Der Koordinierungskreis Mosambik hat einen Wettbewerb zu "Erneuerbaren Energien in Nord und Süd" ausgeschrieben. Die Initiatoren laden

interessierte SchülerInnen, Schulklassen, Schulzeitungsredakteure und andere interessierte Jugendliche dazu ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Es können Einzelne oder auch Gruppen teilnehmen.

Mehr Infos: www.kkmosambik.de

Termine

Termine der letzten *EWN* und aktuell auf der Homepage

Noch bis zum 31.10.2004, Osnabrück

Interkulturelle Wochen 2004

Seit dem 1. September laufen sie bereits: die Interkulturellen Wochen 2004 in Osnabrück. Mit einem vielfältigen Programm und unter Einbindung zahlreicher Akteure werden eindrucksvoll die kulturelle Lebendigkeit Osnabrücks dokumentiert und migrationspolitische Fragestellungen aufgegriffen. Genaue Informationen bei:

Büro für Friedenskultur/Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück, Margret Poggemeier, Fon: 0541/323-2322, poggemeier@osnabrueck.de, www.osnabrueck.de

Noch bis zum 7.11.2004, Berlin-Mitte

Ausstellung Schrumpfende Städte / Shrinking Cities

Die Ausstellung ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes und thematisiert erstmals aus internationaler Perspektive eine urbane Entwicklung, die zu einem weltweiten Phänomen geworden ist. Dazu wurden seit Herbst 2002 in den schrumpfenden Städten Detroit (USA), Manchester/Liverpool (Großbritannien), Ivanovo (Russland) und Halle/Leipzig lokale Teams beauftragt, die städtischen Schrumpfungsprozesse zu untersuchen und zu dokumentieren. Die Themen, mit denen sich die Teams auseinandersetzen, reichen von Verwahrlosung und Aneignung von Räumen, veränderten Alltagspraktiken, Strategien des Überlebens, neuen Arbeitsformen bis zur Entwicklung innovativer Subkulturen und Kritik an bestehenden Planungskulturen. Die Ausstellung ist die erste Präsentation der Ergebnisse des insgesamt dreijährigen Projekts; die zweite Ausstellung zur Präsentation von Handlungskonzepten folgt im Herbst 2005 in Leipzig.

Ort: KW Institute for Contemporary Art, Auguststr.69, Berlin-Mitte, Di-So 12 bis 19 Uhr, Do bis 21 Uhr; Führungen buchbar bei: Arthur Berlin, Fon: 030/81798740, visit@shrinkingcities.com; allgemeine Infos: www.shrinkingcities.com

29.9.2004, Neumünster

Seminar: Schulpartnerschaften mit dem Süden als Lern- und Arbeitsfeld für entwicklungspolitische Bildung – Erarbeitung von Qualitätskriterien

Veranstaltet in Kooperation mit der Servicestelle und weiteren Akteuren und unter Leitung des Landesumweltministeriums richtet sich das Seminar an Akteure aus bestehenden Partnerschaften, SchülerInnenvertretungen, Schulträgern, Fachkräften aus der Eine-Welt-Arbeit, LehrerInnenfortbildungen und der universitären LehrerInnenausbildung.

Weitere Infos und Anmeldung: Akademie für Natur und Umwelt, Fon: 04321/9071-44, anmeldung@umweltakademie-sh.de, www.umweltakademie-sh.de

30.09.-01.10.2004, Jugendbildungsstätte Hirschluch/Storkow

Seminar: „Mitmachen und mitmachen lassen“

Partizipation stärkt die Eigenverantwortung von SchülerInnen und gibt ihnen die Möglichkeit, Einfluss auf die Gestaltung ihrer Lern- und Lebenswelt zu nehmen. In dem Seminar werden zunächst einige zentrale Gründe, die für aktivierende Lernprozesse sprechen, vorgestellt. Anschließend werden kleinere methodische Elemente sowie Verfahren einer beteiligungsorientierten Bildungsarbeit vorgestellt und selbst durchgeführt. Dann entwickeln die TeilnehmerInnen eigene Konzepte, die sie in Ganztagschulen anbieten können.

Weitere Infos und Anmeldung: ANU Brandenburg, Sabine Haake, Fon: 0331/2015515, sabine.haake@gmx.de, www.anu-brandenburg.de

02.10.2004, Kiel

10 Jahre B.E.I. - das Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen in Schleswig-Holstein feiert Geburtstag

Und lädt dazu herzlich ein: Festreden (u.a. Klaus Müller, Landesumweltminister und Dr. Roland Drubig, Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke), Livemusik zum Abtanzen und ein Buffet mit regionalen Spezialitäten erwarten die Gäste.

Anmeldung bei: B.E.I., Fon: 0431/6614532, info@bei-sh.org, www.bei-sh.org

09.10.2004, Trier

Tag der Entwicklungspolitik auf der Landesgartenschau Trier

Bühne frei für Hip-Hop aus Argentinien und Straßenkinderzirkus aus Bolivien. Kinder und Jugend-

liche aus Lateinamerika erzählen mittels Musik, Tanz und Akrobatik von dem Leben in ihrer Heimat, von ihren Visionen und Utopien. Den Rahmen bietet der Veranstalter des landesweiten Tages der Entwicklungspolitik, das entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz, ELAN e.V..

Kontakt: ELAN e.V., Barbara Mittler, Fon: 06131/9720867, elan-rlp@t-online.de

14.-15.10.2004, Brüssel

Internationale Klima-Bündnis-Konferenz

Das Klimabündnis lädt VertreterInnen von Städten, Gemeinden, Regionen und Verbänden aus den Bereichen Energie, Verkehr und Nord-Süd-Zusammenarbeit herzlich zu seiner zwölften Internationalen Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung ein.

Weitere Infos: Klima-Bündnis e.V., Silvia Guth, Fon: 069/717139-0, europa@klimabuendnis.org; das genaue Programm ist zu finden unter www.klimabuendnis.org/akteull/mv2004_programm.html

20.-29.10.2004, Brandenburg

Erste Brandenburger entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage (BREBIT)

„Lesen und lesen lassen - Bildung für alle“, so das Motto der ersten Brandenburger entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationstage. RAA, VENROB, E&U, Carpus und WUS laden alle interessierten NROs, Gruppen, Organisationen und Schulen ein, sich an den vielfältigen Veranstaltungen zu beteiligen. Zum Auftakt gibt es am 20.10. eine Podiumsdiskussion in Potsdam, den Abschluss bildet am 29.10. eine große Veranstaltung in Cottbus. Das genaue Programm der neuen Tage und weitere Informationen gibt es bei:

RAA, Birgit Mitawi, Fon: 0331/2010869, raa-potsdam@web.de, www.brebit.org

02.-04.11.2004, Osnabrück

„STOP – Internationale Konferenz gegen Kinderhandel“

Das entwicklungspolitische Kinderhilfswerk terre des hommes veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Osnabrück diese internationale Fachkonferenz zum Thema Kinderhandel. VertreterInnen aus Politik, Institutionen, Fachorganisationen, Medien und Projektarbeit diskutieren den Stand der Thematik und entwerfen konkrete Handlungsempfehlungen für eine effektive Bekämpfung des Kinderhandels.

Weitere Infos: terre des hommes Deutschland e.V., Claudia Ehlers, Fon: 0541/7101-135, c.ehlers@tdh.de, www.tdh.de

03.10.2004, bundesweit

Tag der Regionen

Aktuell liegen dem Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ 650 Anmeldungen vor, insgesamt rechnet man bundesweit mit über 700 Veranstaltungen, die dafür sorgen, dass der Tag zu einem Ereignis wird, das alle Sinne anspricht und lange nachwirkt. Informationen zu Aktionen in einzelnen Bundesländern bzw. Regionen unter:

www.tag-der-regionen.de

06.-07.11.2004, Bildungshaus Johannishöhe bei Tharandt

Umwelt in der Einen Welt – Weiterbildung für Multiplikatoren im Bildungsbereich Eine-Welt und Umwelt

Den TeilnehmerInnen werden sowohl Wissen als auch Methoden für die Bildungsarbeit zu weltweiten Umweltthemen weitergegeben, damit komplexe Zusammenhänge auf interessante und anregende Weise vermittelt werden können. Schwerpunkte liegen dabei auf Lebensstandards und Lebensstilen in Nord und Süd und auf ihren Folgen für die Umwelt, Lebensraum Regenwald und Fairer Handel. Gefördert wird die Weiterbildung vom Evangelischen Entwicklungsdienst, die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro, inkl. Unterkunft und Verpflegung.

Weitere Infos und Anmeldung: Evangelische Akademie Wittenberg, Katja Geißler, Fon: 03491/4948, geissler@kfh-wb.de

12.-13.11.2004, Stuttgart

Evaluation entwicklungsbezogener Bildungsarbeit – Seminar für Aktionsgruppen, Informationsstellen und Bildungseinrichtungen

Was sind die Kriterien für gelungene Bildungsprojekte? Wie kann ein Ansatz weiter entwickelt werden? Wer entscheidet, was gute Arbeit ist? Wie kann man aus gemachten Erfahrungen lernen? Das Seminar gibt eine Einführung in die Prinzipien der Evaluationen und dient der Entwicklung von Evaluationskonzepten für konkrete Maßnahmen.

Informationen und Anmeldung: Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung, Fon: 0711-2851-686, zeb-wuerttemberg@elk-wue.de

15.11.2004, Freiburg

2. Freiburger Symposium zu Entwicklungsfragen: Zwischen neuen Fronten? Zivil-

militärische Kooperation in der Entwicklungszusammenarbeit

Entwicklungspolitik und friedenssichernde Maßnahmen rücken immer näher zusammen. Die Entwicklungshelfer rufen verstärkt nach neuen Sicherheitskonzepten und die Militärs engagieren sich immer häufiger entwicklungspolitisch, vor allem in Postkonfliktsituationen. Die Schnittstellen zwischen zivilem Engagement und militärischem Einsatz gewinnen an Bedeutung in der Diskussion um Krisenprävention und Krisenbewältigung.

Vier Referenten werden vor dem Hintergrund der Bereiche Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sowie der Konfliktprävention das Für und Wider und die Gestaltungsmöglichkeiten der Zusammenarbeit von Entwicklungspolitik und Militär erörtern.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Katja Burre, Fon: 0711/2102960, burre@sez.de, www.sez.de.

12.11.2004, München

Sozial- und Umweltstandards in Unternehmen: Grenzen und Chancen

Wie kann Verantwortung von Unternehmen in einer globalisierten Welt eingefordert bzw. kodifiziert werden? Soll dies dem Markt überlassen werden oder ist die Etablierung globaler Rahmenordnungen der bessere Weg? Zwischen ökonomischer Liberalisierung und sozial-ökologischer Regulierung gibt es seit einigen Jahren mehrere Versuche, Unternehmen durch verschiedenste Regelwerke, Standards, Code of Conducts, Leitlinien oder Verhaltenskodizes in die Pflicht zu nehmen. Die Veranstaltung wird durchgeführt von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., in Kooperation mit Germanwatch Regionalgruppe und der Fachhochschule München und lädt Politik, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und Wissenschaft herzlich zum Dialog über Chancen und Grenzen von Sozial- und Umweltstandards ein.

Infos und Anmeldung: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Dr. Alexander Fonari, Fon: 089/35040796, info@eineweltnetzbayern.de, www.eineweltnetzbayern.de

15.-21.11.2004, Europaweit

Woche des Globalen Lernens

Unter dem Motto „Together for a World without Poverty“ findet dieses Jahr zum fünften Mal die europaweite „Woche des Globalen Lernens“ oder „Global Education Week“ (GEW) unter der Schirmherrschaft des Nord-Süd-Zentrums des Europarates statt. Koordiniert wird diese Woche in

Deutschland vom World University Service (WUS), der mit Projekten, Workshops, Ausstellungen, Aufführungen, Infotagen etc. kritisches Bewusstsein für globale Fragestellungen schaffen und gleichzeitig Bildungsveranstaltungen zu den Themen Globalen Lernens anbieten möchte. Alle schulischen sowie außerschulischen Einrichtungen sind herzlich eingeladen ihre Aktivitäten in diese Aktionswoche einzubringen.

Infos: World University Service, Dr. Linda Helfrich, Fon: 0611/9446170, helfrich@wusgermany.de, www.globaleducationweek.de

26.11.2004, Stuttgart

Peru-Treffen: Gerechtigkeit und Hilfe als Leitbild. Die Arbeit der kirchlichen Hilfswerke in Peru

Seit Jahrzehnten arbeiten sie weltweit mit Menschen zusammen, die durch Armut, Unterdrückung, Benachteiligung oder Katastrophen in Not-situationen leben: die kirchlichen Hilfswerke Brot für die Welt und Misereor. Sie betreuen Projekte vor Ort, beraten und unterstützen ihre lokalen Partner und gewähren finanzielle Mittel. Juan Josi, Misereor, und Ines Rummel, Brot für die Welt, berichten von der Arbeit der beiden Hilfswerke.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Dorothea Rüdell, Fon: 0711/2102940, ruedel@sez.de, www.sez.de

Spruch des Monats

„Wir hoffen immer auf den nächsten Tag, wahrscheinlich erhofft sich der nächste Tag einiges von uns.“

- Ernst R. Hauschka -
dt. Aphoristiker, geb. 1926

Kontakt

Mit besten Grüßen
Ihr Team Servicestelle
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
Fon: 0228/24 34-630
Fax: 0228/24 34-635
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de
V.i.s.d.P.: Annika Poppenborg,
annika.poppenborg@inwent.org

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die ***Eine Welt Nachrichten*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der *EWN* ausdrücklich.

You are receiving this email ***One World News*** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: www.service-one-world.com

Vous recevez les ***Informations d'un monde*** car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico ***Noticias de Un Mundo*** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

